



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 31.01.2016:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Dan-news.info: Der wahrscheinliche Rücktritt des ukrainischen Premierminister Arsenij Jazenjuks wird kaum Auswirkungen auf den Minsker Verhandlungsprozess haben oder die Position Kiews in Bezug auf den Donbass konstruktiver machen. Dies erklärte heute der stellvertretende Vorsitzende des Komitees für Außenpolitik und internationale Beziehungen des Volkssowjets der DVR Wladislaw Bedritschewskij.

„Ich denke, die Ukraine wird die Vereinbarungen nicht erfüllen und ein Wechsel der Regierung wird in dieser Beziehung nicht verändern. Solange die grundlegenden politischen Spieler keine Entscheidungen treffen, wird sich nicht ändern. Weder Poroschenko noch Jazenjuk sind selbständige Figuren, deshalb ist es wenig wahrscheinlich, dass ihr Austausch sich auf den Minsker Prozess irgendwie auswirken wird“, sagte der Gesprächspartner der Agentur. Nach seiner Prognose werden die derzeitigen Kämpfe in der Obersten Rada um den anzunehmenden Wechsel des Regierungschefs nichts anderes zum Ergebnis haben, als Lobbyabsprachen. „Alle bekommen ihr „Häppchen“ und beruhigen sich“, endete Bedritschewskij-